



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Duesseldorf, 1976

7.3 Hochschulbibliothekszentrum

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51472)

Bestände	Duisburg	Essen	Paderborn	Siegen	Wuppertal
Zahl der laufenden Zeitschriften					
1974	1 700	2 777	1 998	1 983	2 276
1975	2 028	3 477	2 636	2 795	2 369
Buchzugang					
1974	43 000	52 825	63 265	48 916	78 860
1975	51 433	61 546	72 996	61 436	91 137
Buchausleihen					
1974	62 000	155.663	67 946	93 461	50 432
1975	98 658	152 809	207 091	129 847	116 885
Fernleihbestellungen bei anderen Bibliotheken					
1974	7 000	3 058	3 769	8 994	2 788
1975	12 238	6 186	7 366	10 724	6 695

Der Gesamtbestand ist Ende 1975 angewachsen in

Duisburg	auf 232 000 Bände
Essen	auf 317 856 Bände
Paderborn	auf 305 887 Bände
Siegen	auf 287 000 Bände
Wuppertal	auf 321 537 Bände.

Mit dem Aufbau einer Zentralbibliothek für die Fernuniversität in Hagen wurde 1975 begonnen. Bis Ende 1975 betrug die Zahl der laufend bezogenen Zeitschriften 547, die Zahl der Buchzugänge 17 803. Im Rahmen der Neubauplanung ist eine Zentralbibliothek mit etwa 2400 m² Nutzfläche vorgesehen. Dazu kommen die Nutzungsmöglichkeiten der Bibliotheken an den Studienzentren.

7.3 Hochschulbibliothekszentrum

Die Bibliotheken der Gesamthochschulen werden quantitativ, baulich und organisatorisch nach gleicher Konzeption errichtet. Der rasche Bestandsaufbau ohne jegliche Vorlaufzeit läßt sich nur mit Hilfe der automatisierten Datenverarbeitung durchführen. Die Datenverarbeitung ermöglicht sowohl die Nutzung elektronisch gespeicherter Bibliotheksdaten von Nationalbibliographien und bereits „automatisierter“ Bibliotheken wie auch eine Beschleunigung insbesondere bei der Bestellung und bei der Katalogisierung der Bücher und führt zu Personaleinsparungen.

Im Frühjahr 1973 wurde in Köln das Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen als zentrale Dienstleistungsstelle gegründet. Eine Datenverarbeitungsanlage steht zur Verfügung.

Diese Stelle übernimmt die bibliothekarischen Arbeitsgänge, die mit der „Automatisierten Datenverarbeitung“ für die Gesamthochschulbibliotheken durchgeführt werden. Seit Frühsommer 1973 läuft der Verarbeitungsverbund der Gesamthochschulbibliotheken und der Universitätsbibliothek Bochum. Die Bibliothek der Fernuniversität Hagen wurde im Jahre 1976 an dieses Verbundsystem angeschlossen.

Nur mit Hilfe des rationellen Verbundsystems der Gesamthochschulbibliotheken mit dem Hochschulbibliothekszentrum lassen sich die umfangreichen Buchbeschaffungen abwickeln.

8. Hochschuldidaktik

8.1 Hochschuldidaktisches Zentrum in Essen

Gemäß § 5 des Fachhochschulerrichtungsgesetzes vom 8. Juni 1971 wurde im September 1973 das HDZ der Gesamthochschule Essen errichtet.

Das Gesamthochschulentwicklungsgesetz hat die Aufgabe der Hochschuldidaktischen Zentren in § 6 konkretisiert:

„Die Hochschuldidaktischen Zentren haben die Aufgabe, die für die Studienreform zuständigen Gremien in Fragen der Lehr- und Lernmethodik sowie der Entwicklung und Verbesserung von Lehr- und Lernzielen zu unterstützen. In diesem Rahmen beraten sie die für Studium und Lehre zuständigen Hochschulorgane und Fachbereiche sowie die Studienreformkommissionen insbesondere bei der Erarbeitung neuer Studienordnungen, Studienpläne und Prüfungsordnungen. Sie beraten auch die Gesamthochschulräte in den Angelegenheiten, in denen Fragen der Lehr- und Lernmethodik sowie der Entwicklung und Verbesserung von Lehr- und Lernzielen berührt sind.“

Die Leitung des HDZ obliegt bis zum Inkrafttreten einer endgültigen Satzung vorläufig der Kommission für Studium und Lehre und einem auf Vorschlag der Hochschule berufenen Hochschullehrer.